

Nationales Forschungsprogramm 45 • Probleme des Sozialstaats

**Kilian Künzi
Markus Schärer**

Wer zahlt für die Soziale Sicherheit und wer profitiert davon?

Eine Analyse der Sozialtransfers in der Schweiz

Verlag Rüegger

304 (494)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort	9
Kurzfassung	11
1 Ausgangslage und Fragestellung	17
1.1 Fragestellung	19
1.2 Daten und Methode	20
1.2.1 Die einbezogenen Sozialversicherungen und ihre Funktionen	20
1.2.2 Einkommensbegriffe in Anlehnung an europäische Studien	22
1.2.3 Datengrundlage: Die EVE 98	25
1.2.4 Methodik	36
1.3 Abgrenzungen und Einschränkungen	38
1.4 Aufbau des Berichts	39
2 Grundlagen, methodisches Vorgehen und Auswertungsgruppen	41
2.1 Die einzelnen Sozialversicherungen und ihre Finanzierung	41
2.1.1 Alters- und Hinterlassenenversicherung	41
2.1.2 Invalidenversicherung	43
2.1.3 Ergänzungsleistungen zu AHV und IV	45
2.1.4 Berufliche Vorsorge	46
2.1.5 Erwerbsersatzordnung	48
2.1.6 Arbeitslosenversicherung	48
2.1.7 Obligatorische Krankenversicherung	50
2.1.8 Obligatorische Unfallversicherung	52
2.1.9 Familienzulagen	54
2.1.10 Militärversicherung	55
2.1.11 Sozialhilfe	55
2.2 Die Ermittlung der indirekten Ausgaben der Haushalte	57
2.2.1 Steuerbelastung	57
2.2.2 Überwälzung der Arbeitgeberbeiträge	62
2.2.3 Belastung durch Steuern und ungedeckte Soziallasten der Unternehmen	65
2.2.4 Steuereinsparungen durch Zahlungen der Haushalte in die Soziale Sicherheit	66
2.3 Das Konzept für die Darstellung der Ergebnisse	67

2.3.1	Die 55-Felder-Tabelle	67
2.3.2	Die sieben Haushaltstypen	67
2.3.3	Der Erwerbsstatus der Referenzperson	68
2.3.4	Die elf Hauptauswertungsgruppen	68
2.3.5	Die fünf Einkommensquintile	69
3	Wer erhält wie viel und wer zahlt wie viel?	73
3.1	Einnahmen der Haushalte aus dem System der Sozialen Sicherheit	73
3.2	Zahlungen der Haushalte in das System der Sozialen Sicherheit	80
3.2.1	Direkte Zahlungen	80
3.2.2	Indirekte Zahlungen über direkte und indirekte Steuern	84
3.2.3	Indirekte Zahlungen über Arbeitgeberbeiträge	87
3.2.4	Indirekte Zahlungen über Steuern und Soziallasten der Unternehmen	88
3.2.5	Steuereinsparungen für geleistete Zahlungen	90
3.2.6	Gesamtheit der Zahlungen im Überblick	93
4	Nettoeffekt der Sozialtransfers und Umverteilungswirkung	101
4.1	Der Nettoeffekt	101
4.2	Gini-Koeffizienten und Anteilsverhältnisse	105
4.3	Konzentrations- und Progressivitätsindizes	109
4.4	Nettoeffekt und Umverteilung im Überblick	113
5	Inzidenz einzelner Sozialversicherungszweige	115
5.1	Alters- und Hinterlassenenversicherung	115
5.2	Invalidenversicherung	117
5.3	Ergänzungsleistungen zu AHV und IV	119
5.4	Berufliche Vorsorge	120
5.5	Freiwillige Vorsorge Säule 3a	122
5.6	Arbeitslosenversicherung	123
5.7	Kranken- und Unfallversicherung	126
5.8	Erwerbsersatzordnung und Militärversicherung	129
5.9	Familienzulagen	129
5.10	Sozialhilfe	131
6	Inzidenz der Sozialtransfers für ausgewählte Haushalte	135
6.1	Haushalte unter der Armutsgrenze	135

6.1.1	Inzidenz für Haushalte unter der SKOS-Armutsgrenze	137
6.1.2	Wirkungen der bedarfsabhängigen Transferzahlungen	140
6.2	Bedarfsabhängige Zahlungen an Haushalte über der Armutsgrenze	141
6.3	Wer erzielt einen Einnahmenüberschuss aus der Sozialen Sicherheit?	142
6.4	Welche Haushalte sind Nettozahler im System der Sozialen Sicherheit?	144
7	Hochrechnung des Nettoeffekts der Sozialtransfers	145
7.1	Unkorrigierter Nettoeffekt	145
7.2	Korrigierter Nettoeffekt	145
7.3	Betrachtung nach Einkommensklassen	148
8	Die Ergebnisse im Vergleich zu bestehenden Studien	151
8.1	Vergleich zu europäischen Studien	151
8.2	Vergleich zur nationalen Armutsstudie	155
9	Synthese	159
9.1	Ausgangslage und Vorgehen	159
9.2	Ergebnisse entlang der zentralen Fragestellungen	159
9.2.1	Einnahmen der Haushalte	159
9.2.2	Ausgaben der Haushalte	160
9.2.3	Nettoeffekt	163
9.2.4	Wirkungen	164
9.3	Methodenkritik und offene Fragen	166
10	Literaturverzeichnis	169
11	Anhang	175
11.1	Tabellenanhang	175
11.2	Methodischer Anhang	209
11.2.1	Äquivalenzskalen	209
11.2.2	Grundlagen und Methodik zu den Belastungsberechnungen	212
11.2.3	Überprüfung der Überlegungen durch Hochrechnungen	224
11.2.4	Schätzung von Vertrauensintervallen und Signifikanz der Mittelwerte	227